

## Inhaltsverzeichnis

<b>Editorial</b>	<b>Seite 1</b>
<b>OB Mathias Neuner zu Wahl</b>	<b>Seite 2</b>
<b>Landrat Thomas Eichinger zur Wahl</b>	<b>Seite 2</b>
<b>Bericht aus der Stadtratsfraktion</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Nominierungen zur Stadtratswahl</b>	<b>Seite 5</b>
<b>Impressionen vom Herbstfest</b>	<b>Seite 6</b>



**Der Ortsvorstand der CSU Landsberg wünscht allen Mitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück, Gesundheit und viel Erfolg für das Jahr 2020**

### Redaktion – Impressum

Herausgeber: CSU Ortsverband Landsberg  
Vorsitzender: Mathias Neuner  
Geschäftsführer: Berthold Lesch  
Redaktion: Petra Ruffing

V.i.S.d.P.: der Vorsitzende  
Alle Rechte der Vervielfältigung, Verbreitung und Übersetzung vorbehalten.

Liebe CSU-Mitglieder,  
Liebe Leserinnen und Leser,

diese Ausgabe des LL-Aktuell steht ganz im Zeichen der im kommenden März stattfindenden Kommunalwahl. Für die CSU Landsberg bedeutet dies dafür zu kämpfen, dass sowohl unseren Oberbürgermeister als auch unser Landrat als Sieger aus ihren Wahlen hervorgehen. Unser Ziel für die Stadtratswahl muss es sein, wieder stärkste Fraktion mit einer möglichst zweistelligen Anzahl an Stadträten zu werden.

Die Wahlvorbereitungen laufen auf Hochtouren und wir planen für diesen Wahlkampf neue Formate auszuprobieren, um uns zusätzliche Wählerschichten zu erschließen. So werden wir in der Eishalle in Landsberg Publikumsläufe veranstalten, um dabei mit jungen Familien ins Gespräch zu kommen. Für unsere Senioren werden wir einen Tanznachmittag im Landsberger Bahnhof anbieten, bei dem unsere Oberbürgermeister uns bestimmt eine Kostprobe seines in früheren Zeiten erworbenen Könnens zeigen wird.

Ein Highlight wird sicherlich der Besuch unseres Ministerpräsidenten Markus Söder anlässlich der 75 Jahr-Feier des CSU Ortsverbandes Landsberg, werden. Aber auch ein klassisches Weißwurstfrühstück mit OB Mathias Neuner, Landrat Thomas Eichinger, Alex Dorow MdL und Michael Kießling MdB wird nicht fehlen. Mit dem Bundestagsabgeordneten Michael Kießling und seinem Feuerwehrauto werden wir die Dörfer besuchen, um uns vor Ort mit den Bürgern über ihre Wünsche und Ideen unterhalten zu können.

Ab Ende Januar finden Sie uns dann samstags in der Fußgängerzone bei den Infoständen und unter der Woche von 17-18 Uhr in der Zedernpassage, wo interessierte Bürger uns besuchen können, um sich mit den jeweils anwesenden Kandidaten auszutauschen.

Für uns Wahlkämpfer ganz wichtig ist es aber, dass **Sie** uns tatkräftig unterstützen. Nur gemeinsam können wir ein gutes Wahlergebnis erzielen. Machen Sie aktiv bei Ihren Freunden und Bekannten für uns Werbung, kommen Sie zahlreich zu unseren Veranstaltungen, und halten Sie uns über die an Sie herangetragenen Stimmungen der Bürger Landsbergs auf dem Laufenden. Wir brauchen und schätzen Ihre Unterstützung!

Nun wünsche ich Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr.

Ihre Petra Ruffing



**OB Mathias Neuner zur Wahl**

Liebe Mitglieder der CSU-Landsberg,

So langsam beginnt die heiße Phase des Wahlkampfes. Jetzt heißt es Kräfte zu bündeln, aufzustehen und zu kämpfen. Wir müssen die Menschen überzeugen, dass solide und verlässliche Politik der einzig richtige Weg ist Landsberg weiter voran zu bringen. Auch wenn der politische Gegner aggressiv polarisiert, bleiben wir bei unserer Linie und stehen für unsere Überzeugungen ein.

Die letzten 8 Jahre waren sehr erfolgreich für die Stadt. Der Haushalt wurde saniert, es wurden Mittel- und Platanenschule, Kindergarten, Pflegeheim und Wohnungen gebaut, historische Denkmäler saniert, Plätze und Wege ausgebaut. Die Innenstadt wird auch mit dem neuem Stadtteil „Am Papierbach“ gestärkt. Dort entstehen Wohnungen für alle Einkommensschichten, Gewerbe, Kulturbau, Restaurant und Hotel, sowie Nahversorgungsmöglichkeiten. Aber insbesondere wird dadurch die neue Radverkehrsachse vom Westen in die Innenstadt geschaffen. Damit erfüllen wir viele Bürgerwünsche: Belebung der Innenstadt, Schaffung sicherer Verkehrswege und Wohnraum, Erweiterung des Kulturangebotes, Stärkung des Fußgänger- und Radverkehrs.

Zudem wurden bereits wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. So befindet sich der Flächennutzungsplan in Arbeit. Zur Schaffung von Wohnraum wurden umfangreiche Flächen gekauft und die Bebauungspläne dazu werden gerade erstellt. Die Grundsatzbeschlüsse zu Aus- und Neubau der Grundschulen Schlossberg, Katharinenvorstadt und Erpfting sind gefasst. Die Kindergärten am Reischer Talweg und in der Spöttinger Straße, sowie das neue Jugendkulturzentrum mit Tiefgarage und das Stadtmuseum sind in Planung.

Wir wollen unsere Stadt mit der hohen Lebensqualität erhalten und uns aber gleichzeitig den kommenden Herausforderungen stellen. Das ist nicht immer einfach, aber um Dinge zu erhalten muss man offen für Veränderungen sein. „Erhalten und gestalten“ ist das Motto mit dem wir uns für die Zukunft rüsten werden.

Liebe Freunde, die kommenden Wochen werden wir gemeinsam die Bürgerinnen und Bürger von dem, was wir geleistet haben und dem, was wir für die Zukunft planen überzeugen. Wir haben ein tolles Team von Kandidatinnen und Kandidaten und vor allem haben wir eine aktive und breite Basis im CSU Ortsverband. Kämpfen Sie mit uns zum Wohle der Stadt. Ich zähle auf Sie.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr

Ihr  
Mathias Neuner  
Oberbürgermeister  
CSU Ortsvorsitzender

**Gemeinsam unseren Landkreis voranbringen**

Liebe Mitglieder der CSU Landsberg,

Unser schöner Landkreis Landsberg am Lech gehört bundesweit zu den wenigen Landkreisen, die auch außerhalb der Metropolen und Städte ein deutliches Bevölkerungswachstum verzeichnen und auch das nächste Jahrzehnt weiterwachsen werden. Diese grundsätzlich positive Entwicklung schafft aber auch eine ganze Reihe von Herausforderungen der sich die Kommunalpolitik schon heute gegenübersteht:

Insbesondere im Bereich Verkehr, Wohnen und der Schaffung notwendiger Infrastrukturen in Schule, Kinderbetreuung und Freizeiteinrichtung werden die größten Aufgaben liegen.



Wir werden deshalb konsequent unseren Schulentwicklungsplan zur Modernisierung unserer weiterführenden Schulen umsetzen und dazu als nächstes die beruflichen Schulen in Landsberg sanieren. Mit der Sanierung der Lechturnhalle am IKG und der Neugestaltung der Außensportanlagen am Schulzentrum (DZG/JWR) haben wir bereits erste Verbesserungen auf den Weg gebracht.

Um dem Beitritt des Landkreises zum MVV zu ermöglichen beginnen wir aktuell einen Beitrittsprozess, der in den nächsten beiden Jahren zeigen soll, welche Konsequenzen ein Beitritt zum Tarifverbund für uns hätte. Dazu wird ein neuer Nahverkehrsplan entwickelt, um die Bahnhöfe besser mit Bussen zu erschließen und damit mehr Menschen zur Bahn zu bringen. Mit den Gemeinden Kaufering und Geltendorf wollen wir die Errichtung von Parkhäusern an den jeweiligen Bahnhöfen auf den Weg bringen.

Der Erhalt unserer Naherholungseinrichtungen ist ein wichtiger Faktor für die Lebensqualität im Landkreis. Wir stehen deshalb zu unseren kommunalen Bädern in Thaining, Kaufering und Greifenberg. Letzteres soll im neuen Jahr in verkleinerter Form vollständig neu errichtet werden. In Kaufering haben wir zuletzt die Sauna deutlich erweitert.

Auch der Klimaschutz und der zukunftssichere Erhalt der Trinkwasserversorgung sind wichtige Ziele der nächsten Jahre. Neben der jüngst beschlossenen Einrichtung eines Landschaftspflegeverbands, der die Zusammenarbeit zwischen Kommunen, Landwirtschaft und Naturschutz verbessern soll, wollen wir auch den klimagerechten Umbau unserer Wälder vorantreiben. Hierin liegt auch ein wichtiger Schlüssel für die Trinkwasservorsorge, da geeignete Wälder eine höhere Wasserrückhaltefähigkeit im Boden schaffen.

Damit unsere zahlreichen freiwilligen Feuerwehren ihre Mitglieder auch in Zukunft auf fachlich bestem Niveau schulen können, werden wir in Pürgen ein Feuerwehrausbildungszentrum errichten. Mit dieser wichtigen Baumaßnahme setzen wir ein Zeichen der Unterstützung für die ehrenamtlich Engagierten.

Auch die Weiterentwicklung unseres Klinikums ist mir ein Herzensanliegen. Ich freue mich deshalb besonders, dass dieses Jahr zum ersten Mal seit längerer Zeit wieder mehr als 1.000 Geburten am Klinikum Landsberg stattgefunden haben. Mit einer neu ausgestatteten Kinderabteilung und der neuen Premiumstation für Privatpatienten wurde das Klinikum fit gemacht für die Herausforderungen der nächsten Jahre. Die geplante Erweiterung unserer Pflegeschule ist ebenso wie die Planung von Mikroappartements für Klinikbeschäftigte ein wichtiger Bestandteil unserer zukünftigen Pflegeversorgung.

Angesichts der zahlreichen Aufgaben kommt es darauf an, dass sich genügend kompetente und engagierte Kommunalpolitiker finden, die in den nächsten sechs Jahren wieder verantwortungsbewusst unseren Landkreis voranbringen. Mit den Kandidaten der CSU sind dafür ideale Personen benannt, die über die geeigneten Erfahrungen verfügen und die mit viel Herzblut für die Allgemeinheit arbeiten. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit!

Ihr Thomas Eichinger  
Landrat

### **Bericht aus der Fraktion**

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

wir bewegen uns mit großen Schritten in Richtung Weihnachten. Allerdings ist von der sprichwörtlich staden Zeit in der Landsberger Kommunalpolitik nichts zu spüren. Dies ist drei Monate vor der Wahl auch wenig verwunderlich. Die Mitbewerber um das Oberbürgermeisteramt versuchen, sich mehr und mehr in Stellung zu bringen und die Redebeiträge einiger Fraktionen im Stadtrat werden zunehmend unsachlich und teilweise bösartig. In diesem Zusammenhang beherrschten zuletzt vier Themen das Geschehen im Sitzungssaal des historischen Rathauses.



Wird das Stadtmuseum möglichst schnell und umfassend renoviert?

Richtet die Stadt Landsberg im Jahr 2024 die Landesausstellung aus?

Wird der Containerstandort an der Iglinger Straße weiter genutzt?

Darf der Landkreis seine Außenstellen am östlichen Ortseingang der Stadt zusammenfassen?

Das Thema Außenstellen des Landratsamts war über Monate umstritten. In diversen Debatten hatte sich die überwiegende Mehrzahl der Stadträtinnen und Stadträte gegen das Projekt zur Zusammenfassung der Außenstellen ausgesprochen, so dass die CSU-Fraktion mit ihrer Meinung, das Vorhaben des Landkreises zu befürworten, nahezu alleine dastand. Immer wieder haben wir als CSU-Fraktion darauf hingewiesen, dass eine Zusammenfassung der vielen Außenstellen sinnvoll ist und eine Unterbringung im Osten der Stadt notwendig ist. Schon historisch gesehen war die Stadt Landsberg seit jeher Sitz der Landkreisbehörde. Eine Abwanderung der gebündelten Außenstellen in eine andere Landkreisgemeinde wollten wir als CSU-Stadtratsfraktion unbedingt verhindern – mit Erfolg.

Der Containerstandort Iglinger Straße erhitze ebenfalls die Gemüter im Stadtrat. Die Regierung hatte der Bevölkerung damals versprochen, dass der Standort nur bis Dezember 2019 genutzt wird. Der Antrag auf Verlängerung widerspricht nach unserer Ansicht den Grundsätzen der Verlässlichkeit der Politik. Daher wurde von uns der Antrag gestellt, das Ansinnen der Regierung von Oberbayern auf Weiternutzung des Standortes bis 2021 abzulehnen und stattdessen an dieser Stelle eine dringend benötigte Kinderbetreuungseinrichtung zu erreichen. Leider scheiterte unserer Bemühung, da die Weiternutzung rein rechtlich nicht zu verhindern war – ein fader Beigeschmack bleibt aber.

Eine Stadt wie Landsberg braucht ein Stadtmuseum. Das Gebäude an der von-Helfensteingasse ist dringend sanierungsbedürftig. Die Heizung muss erneuert werden. Viele andere Dinge sind baulich zu erledigen. Hier darf keine Zeit verloren werden, um die historische Bausubstanz nicht weiter zu gefährden. Das Museumskonzept ist schlüssig und überzeugt. Grund genug, alles Erforderliche in die Wege zu leiten, um das Museum zu ertüchtigen und somit eine möglichst zeitnahe Inbetriebnahme zu ermöglichen. Wie nahezu immer war sich die CSU-Stadtratsfraktion auch hier völlig einig und stimmte pro Museum, so dass die Arbeiten zeitnah beginnen können.

Beim Thema „Ja zur Landesausstellung 2024“ hingegen hat die CSU-Fraktion große Bedenken. Auf der To-Do-Liste der Bauverwaltung stehen viele Dinge, die dringend umgesetzt werden müssen. Seien es Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen oder Verkehrsentwicklung, die Liste ist extrem lang und die Maßnahmen – zum großen Teil Pflichtaufgaben der Stadt – sind dringend und teilweise überfällig. Zudem ist das Personal in der Bauverwaltung knapp. Dringend benötigte personelle Verstärkung ist mehr als schwer zu finden. Der Arbeitsmarkt ist in diesem Bereich wie leergefegt. Wenn die Landesausstellung kommt, müssen alle Arbeiten im Herbst 2023 abgeschlossen sein. Ist das tatsächlich zu schaffen? Die Auftragsbücher der Handwerksbetriebe sind übervoll und so steht zu befürchten, dass man bei öffentlichen Ausschreibungen keine oder nur völlig überbeuerte Angebote erhält. Ist es richtig, große Teile der Manpower in diese Maßnahme zu stecken – wohl wissend, dass andere ebenfalls eminent wichtige Dinge (auch Pflichtaufgaben) dann auf die lange Bank geschoben werden müssen? Sind Zuwegung, Toilettensituation und Topographie für den großen Besucheransturm einer Landesausstellung geeignet? Was passiert, wenn die Maßnahme aus Gründen, die nicht die Stadt zu vertreten hat, nicht pünktlich umgesetzt werden kann? Wäre ein Scheitern womöglich ein großer Imageschaden für die Stadt? Welche finanziellen Herausforderungen kommen durch eine Landesausstellung auf die Stadt Landsberg zu? In Friedberg werden die zusätzlichen Personalkosten für die Landesausstellung laut Bericht der Augsburger Allgemeinen vom 26. November 2019 auf fast 600.000 Euro beziffert. Viele Fragen, die uns letztendlich – auch wenn eine Veranstaltung dieser Art positiven Impact für Gastronomie, Hotellerie und Einzelhandel mit sich bringen kann – dazu bewogen haben, mehrheitlich dagegen zu stimmen. In Kulturkreisen eine sicher nicht populäre, aber doch wohl überlegte Entscheidung. Ungeachtet dessen hat sich der Stadtrat mehrheitlich pro Landesausstellung entschieden.

In den nächsten 3 Monaten wird das Hauen und Stechen im Stadtrat wohl noch an Vehemenz zunehmen. Die CSU-Stadtratsfraktion wird sich davon aber nicht anstecken lassen. Statt Polemik und Angriffen unter der Gürtellinie werden wir unserer gewohnt seriösen und besonnenen Sachpolitik zum Wohl von Stadt und Bevölkerung treu bleiben.

Ihnen wünsche ich im Namen der gesamten CSU-Stadtratsfraktion ein frohes Weihnachtsfest, geruhsame Festtage und alles Gute im Wahljahr 2020.

Ihr

Harry Reitmeir

Fraktionsvorsitzender

## Nominierungsveranstaltung Stadtratswahl

Die CSU Landsberg stellte als erste der im Landsberger Stadtrat vertretenen Fraktionen ihre Liste für die im März 2020 stattfindende Stadtratswahl auf. Mit Oberbürgermeister Mathias Neuner als Spitzenkandidat, der einstimmig von den Mitgliedern auf diesen Platz gewählt wurde, geht die CSU in den Wahlkampf. Auf Listenplatz 2 folgt die Vorsitzende der Frauenunion, Stadträtin Petra Ruffing, Harry Reitmeir, Fraktionsvorsitzender der CSU Stadtratsfraktion auf Platz 3.

Die 30 Kandidaten der Liste, die der Ortsvorstand den Mitgliedern vorschlug, bieten einen Querschnitt der Landsberger Bevölkerung, so der Ortsvorsitzende Mathias Neuner. 9 Kandidaten stammen aus den Ortsteilen der Stadt. Auch alle Altersklassen sind vertreten. So freut sich die Vorsitzende der Jungen Union, Annalena Neuner darüber, dass auch 3 Mitglieder der Jungen Union, alle unter 25 Jahren, nominiert wurden. Petra Ruffing hob hervor, dass es gelungen ist, 12 Frauen für eine Kandidatur zu gewinnen. Somit bestehen gute Aussichten, den sehr geringen Frauenanteil im Landsberger Stadtrat in der kommenden Legislaturperiode zu verbessern. Von den 8 amtierenden Stadträten treten 7 bei der kommenden Wahl wieder an. Der Fraktionsvorsitzende Harry Reitmeir sprach für die ganze Fraktion sein Bedauern aus, dass Tobias Wohlfahrt auf eine weitere Kandidatur verzichtet hat.

Alle Kandidaten stellten sich den anwesenden Mitgliedern kurz vor und wurden bei den in Blockabstimmung durchgeführten Wahlen mit großer Mehrheit gewählt. Die CSU geht mit dem Ziel in den Wahlkampf, wieder die stärkste Fraktion im Landsberger Stadtrat zu werden. Mit dieser ausgewogenen Liste und einem sehr motivierten Kandidatenteam ist die CSU Landsberg davon überzeugt, dass dies gelingen wird.

Petra Ruffing



**Unsere Kandidaten:** 1 Mathias Neuner, 2 Petra Ruffing, 3 Harry Reitmeir, 4 Barbara Juchem, 5 Christian Hettmer, 6 Annalena Neuner, 7 Berthold Lesch, 8 Petra Kohler-Ettner, 9 Hubert Schlee, 10 Solveig Schindel, 11 Georg Bayer, 12 Alexandra Dorow, 13 Stephan Niedermayer, 14 Gudrun Braml, 15 Max Kuisel, 16 Anita Ott, 17 Stefan Pupeter, 18 Daniela Petz, 19 Tino Fillinger, 20 Heike Roletschek, 21 Hartmut Giessler, 22 Lea Schwecke, 23 Benjamin Kersten, 24 Helga Friedrich, 25 Helmut Scheitterer, 26 Robert Wolf, 27 Tobias Schmid, 28 Rudolf Jakob, 29 Jürgen Schindel, 30 Mathias Lenk

**Impressionen vom CSU Herbstfest**

Auch in diesem Jahr war das Herbstfest des CSU-Ortsverbandes wieder gut besucht. Harry Reitmeir kocht mit Unterstützung durch Roswitha Schlee wie jedes Jahr für alle Anwesenden Schweinebraten mit Rotkraut und Knödeln. Dafür unseren allerherzlichsten Dank an die Beiden. Das Ehepaar Huttner stellte sein Autohaus zur Verfügung, in dem bei guter Stimmung wieder ausgiebig gefeiert wurde. Diese Veranstaltung zählt sicher zu den Highlights beim CSU Ortsverband Landsberg.

Petra Ruffing



v.l. Alex Dorow MdL, Landrat Thomas Eichinger, OB Mathias Neuner, Michael Kießling MdB, Harry Reitmeir, Willi Böhm Bürgermeister und Gastgeber Werner Huttner

rechts im Bild OB Mathias Neuner und Harry Reitmeir

Termine	
➤ 25.1.20	1. Infostand weitere an den Samstagen
➤ 9.2.20 14 Uhr	Kinderfasching der FU
➤ 17.2.20 19 Uhr	75 Jahre CSU Landsberg mit Markus Söder
➤ 1.3.20 11 Uhr	Weißwurstfrühstück im Sportzentrum
➤ 30.4.20 19.30 Uhr	Mitgliederversammlung CSU Ortsverband
➤ Weitere Termine werden in der Presse und auf unsere Homepage noch bekannt gegeben	

